

RÜCKBLICK

Kinderwoche 2016
Villa Kunterbunt

War der Chilchhoger schon mal so kunterbunt? Über 150 strahlende Kinder und über 30 top motivierte Leitende verwandelten den Chilchhoger für eine Woche in eine riesengrosse Villa Kunterbunt, in eine Welt, die sehr gefällt. Mehr Impressionen auf der Homepage > Jugendseiten
STEFAN GRUNDER, JUGENDARBEITER



ANLÄSSE

Seniorenferien in Sarnen

Samstag, 13. August -
Samstag, 20. August 2016



Pauschalpreis pro Person:
Einzel-/Doppelzimmer Fr. 975.--

- Halbpension und zwei Mittagessen
- Alkoholfreie Tischgetränke zum Nachtessen
- Hin- und Rückfahrt im Reisecar
- Morgengymnastik mit Doris
- Ein Ausflug inkl. Imbiss
- Verschiedene Programme
- Betreuung durch das Team

Weitere Ausflüge sind fakultativ und im Pauschalpreis nicht inbegriffen.

Ferienadresse
Hotel Krone, Brünigstrasse 130, 6060 Sarnen

Auskunft und Anmeldung bis 15. Juni 2016
Elisabeth und Ueli Gugger geben gerne weitere Auskünfte, 034 445 42 88

ANMELDE TALON
SENIORENFERIEN 13. - 20. AUGUST 2016 IN SARNEN

Name / Vorname: _____

Adresse / Wohnort: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum Frau: Mann:

Bitte ankreuzen: ☐ Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer

Ich möchte das Zimmer teilen mit: _____

Anmeldeschluss: 15. Juni 2016
Einsenden an: Elisabeth und Ueli Gugger - Eigerweg 4 - 3422 Kirchberg

Sommerkonzert



Violine & Gitarre
Niccolo Paganini

Sonntag, 12. Juni 2016
17.00, Kirche

mit
Alexandre Dubach, Violine
Anton Kudryavtsev, Gitarre

Eintritt frei - Kollekte

Gemeindeabend

Glaubensmotivierter
Widerstand im frühen
Protestantismus
- und bei mir...



Dienstag, 14. Juni 2016,
20.00, Saal 3

Referenten:
Pfr. Werner Ammeter
Pfr. Hannes Dütschler

Imbiss ab 19.00 für alle.
Anmeldung bitte bis 12. Juni an
079 565 70 83

PFR. WERNER AMMETER

Wer macht mit?

Lust auf Theaterspielen?

Ich möchte im Erntedankgottesdienst, am 23.10.2016, ein Anspiel aufführen lassen. Das Stück dauert ca. 10 Min. und heisst: Der Tisch - wenn die Gemeinschaft zerbricht. Es handelt von einer etwas speziellen Tischgemeinschaft.

Die Theaterpädagogin Elisabeth Ruetschi (www.kircheundtheater.ch) wird beim Einstudieren dabei sein und die Regie führen. Ich brauche dazu mindestens zwei Schauspieler, eine Frau und einen Mann. Ich denke, das ist eine Win-Win Situation: Sie bekommen von einer ausgezeichneten Theaterpädagogin und Schauspielerin zwei Stunden kostenlose Probebegleitung. Sie spielen das Stück am 23.10.16 im Gottesdienst.

Probe: 18.10.2016, 19.30-21.30, Kirche

Anmeldung: bis 01.07.2016 an hannes.duetschler@kirche-kirchberg.ch

Wers gluschtet, dem kann ich das Stück zur Entscheidungsgrundlage zumailen. Theatererfahrung ist von Vorteil, aber nicht Bedingung. Auch «Neulinge» sind sehr willkommen.

Interessierte werden in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt.

PFR. HANNES DÜTSCHLER

DENKANSTOSS



SYMBOL FEUER



SYMBOL JOHANNISKRAUT

Johannes der Täufer - Johannisfest - Sommersonnenwende

Am 26. Juni nehmen wir einen alten Brauch auf und feiern ein Johannisfest. Deshalb schreibe ich einige Informationen zu Ursprung und Sinn dieses Festes und zum Leben von Johannes.

Johannes der Täufer

Johannes ist der Sohn des schon alten, bis anhin kinderlosen Ehepaars Elisabeth und Zacharias. Zacharias, jüdischer Priester am Tempel in Jerusalem, wird vom Erzengel Gabriel die Geburt eines Sohnes angekündigt, der den Namen Johannes, Gott ist gnädig, erhalten soll. Zacharias ist so überrascht, dass er die Verheissung anzweifelt und es ihm die Sprache verschlägt; bis zur Geburt wird er stumm bleiben. Elisabeth wird während ihrer Schwangerschaft von ihrer Cousine Maria, die Jesus erwartet, besucht. Der Überlieferung nach wird Johannes ein halbes Jahr vor Jesus geboren, also am 24. Juni.

Als Johannes erwachsen wird, folgt er dem Ruf Gottes und zieht sich in die Wüste zurück, um seinen Auftrag vorzubereiten: Das Kommen Jesu anzukündigen und die Menschen zu einem neuen Leben einzuladen. Der Evangelist Matthäus berichtet, dass Johannes einen Umhang aus Kamelhaar trug, zusammengehalten von einem ledernen Gürtel und sich asketisch von Heuschrecken und dem Honig wilder Bienen ernährte. Am Ufer des Jordans predigte er über das bevorstehende Gottesreich, verkündete das Kommen des von den Juden ersehnten Messias, rief zur Umkehr auf und taufte die Menschen, die von weither kamen, um ihm zuzuhören. Auch Jesus wurde am Anfang seines öffentlichen Auftretens von ihm getauft.

Während seines Wirkens wird Johannes mit seiner Gefolgschaft von Herodes' Soldaten bespitzelt. Als er dem König öffentlich seine Heirat mit der Frau seines Bruders vorhält, wird er von Herodes Antipas gefangen genommen. Auf Wunsch seiner Stieftochter Salome und deren Mutter

Herodias wird Johannes schliesslich enthauptet.

Sommersonnenwende 24. Juni: Tag des Johannes

Im Mittelalter war der Johannistag ein bedeutender Festtag, fast wie ein Weihnachtsfest im Sommer, der mit grossen Volksfesten und vielen traditionellen Bräuchen begangen wurde. Heute sind Mittsommerfeste vor allem in Nordeuropa lebendig; vielen von uns vertraut aus den Geschichten von Astrid Lindgren. In Brasilien soll die Sao Joao (Johannes)-Feier am 23./24. Juni das grösste Fest im Jahr sein.

Ursprung des Festes: germanisch-keltische Wurzeln

Mittsommer ist ein uraltes, ursprünglich germanisch-keltisches Fest. Im Zentrum stand dabei das Sonnenwend-Feuer als Zeichen des Lichts und des Lebens. Sprünge über das Feuer und ein gemeinsamer Tanz darum herum sollten Segen und Fruchtbarkeit schenken. In dieser Nacht gesammelte Kräuter wurden als Abwehr gegen das Böse über den Haustüren aufgehängt.

Mit der Christianisierung wurde das Mittsommerfeuer mit dem Geburtstag Johannes des Täufers, der im Johannesevangelium 5,35 als brennende und leuchtende Lampe bezeichnet wird, verknüpft. Zahlreiche alte Bräuche wurden, wie bei vielen kirchlichen Festen, übernommen und christlich umgedeutet. Seit dem 12. Jhd. verbreiteten sich die sog. Johannisfeuer am Tag der Sommersonnenwende in ganz Europa.

Bedeutung des Johannisfestes

Am 24. Juni, dem Tag der Sommersonnenwende, feiern die Christen die Geburt Johannes des Täufers. Die Sonne hat ihren höchsten Stand erreicht; von nun an werden die Tage kürzer. Dieses Ereignis wird auf das Verhältnis von Johannes dem Täufer zu Jesus Christus übertragen, wegen der Worte: «Er (Christus) muss wachsen, ich (Johannes) aber muss abnehmen» (Joh 3.30).

Viele Menschen hielten Johannes für den erwarteten Erlöser. Er selbst aber verwies unermüdlich auf Jesus Christus als den erwarteten Messias. Matthias Grünewald bringt dieses Hinweisen mit der Darstellung von Johannes auf dem berühmten Isenheimer Altar deutlich zum Ausdruck. Das Abnehmen von Johannes' und das Zunehmen von Jesus Bedeutung wurde mit der auf- und absteigenden Sonne im Jahreslauf in Verbindung gebracht. Der 24. Dezember (Geburt Christi) und der 24. Juni (Geburt Johannes) liegen sich im Kalender gegenüber: Christus als das aufsteigende und Johannes als das absteigende Licht. Die symbolische Deutung dazu: Wenn das äussere Sonnenlicht abnimmt, muss das innere Licht zu wachsen beginnen. Diesen Vorgang beobachten wir auch in der Natur: Ende Juni beenden viele Pflanzen ihr Wachstum und wenden ihre Kraft dem inneren Wachstum, dem Reifen zu. Zu diesem inneren Prozess des Reifens lädt Johannes mit seiner Busspredigt und seinem Aufruf zur Umkehr ein.

Zentraler Gedanke des Johannisfestes ist einerseits die Lebensfreude am längsten Tag, am Höhepunkt des äusseren Lichts. Andererseits geht es um einen Wendepunkt, um Neuanfang und Um-

kehr, um eine Zuwendung zum inneren Licht durch eine Lebensführung, die auf Christus ausgerichtet ist und zu innerer Reife führt.

Symbole

Das Feuer

Das Feuer am Johannisfest ist ein Sinnbild für Johannes den Täufer, das brennende und scheinende Licht (Joh 5,35), das zur Umkehr und zur Vorbereitung auf den Messias und damit auf das Weihnachtsfest auffordert.

Im Feuer wird symbolisch das Böse verbrannt, resp. ins Gute, in Wärme und Licht, verwandelt. Was jetzt noch nicht gewachsen ist, kommt nicht mehr zur Reife und wird verbrannt.

Der Natur entsprechend geht es auch in unserem Leben um folgende Überlegung: Was ist in meinem Leben an der Zeit, dass ich es loslasse und verbrenne? Was konnte/wollte/sollte in meinem Leben nicht wachsen, so dass ich es abschliessen und weglegen kann? Wem/was will ich dafür Raum zum Wachsen und Reifen geben? Worauf will ich meine Kräfte konzentrieren? Welches Herzensanliegen/Gedankengut will ich hegen und pflegen, so dass es in meinem Innern reift und in meinem Leben Frucht bringt?

Dem alten Brauch zufolge beschenkt es mit Segen, wer über das Sonnenwend-Feuer, Symbol für das Licht von Johannes und Jesus, springt oder mit andern zusammen um das Feuer tanzt.

Johanniskraut

Eine besondere Pflanze der Som-

mersonnenwende ist das Johanniskraut, das um den Johannistag blüht und in unmittelbarer Verbindung zur Sonne steht: die Blätter sind sonnengelb und die Pflanze kann das Sonnenlicht quasi speichern. Als Tee oder als Extrakt wirkt Johanniskraut gerade an dunklen Tagen als Stimmungsaufheller, als Heilmittel gegen Depressionen. Werden die frischen Blätter zerrieben, sondern sie einen rötlichen Saft ab, der an Blut erinnert. Der ölige Auszug des Johanniskrauts hat eine wundheilende Wirkung.

Johannissträusse

Am Johannisfest werden Kräuter gesammelt, zu Sträussen gebunden und zum Trocknen aufgehängt. Sie erinnern bis Weihnachten an Johannes und seine Ankündigung Jesu. In der Adventszeit wird aus dem getrockneten Johannisstrauß das Krippenheu für Jesus. So wird der Zusammenhang von Johannisfest und Weihnachten deutlich.

Zum **Johannisfest am 26. Juni 2016** sind alle, auch Familien mit Kindern, herzlich eingeladen! Es beginnt um 10 Uhr in der Kirche mit einem vom Team gestalteten Gottesdienst und gWunderzyt für Kinder. Ein Stationenweg leitet über zum Johannisfeuer und einem einfachen Mittagessen. Ich freue mich auf ein fröhliches Johannisfest!

ELISABETH KIENER-SCHÄDELI, PFARRERIN

CHRONIK

Taufen

10. April
• **Lenn Alexander Thomann**, des Kilian Thomann und der Carina Thomann Schüpbach, Lyssach

24. April
• **Marina Fitze**, des Marco Fitze und der Andrea Sandra Fitze Jenni, Lyssach

• **Hannah Marie Frieda Merkt**, des Thomas Merkt und der Stephanie Andrea Merkt, Burgdorf

• **Matteo Sommer**, des Roland Sommer und der Angela Sommer Zangerl, Ersigen

Abdankungen

01. April
• **Fritz Werner Bütikofer**, geboren am 26.05.1928, verstorben am 24.03.2016, Kirchberg

08. April
• **Willi Jakob**, geboren am 13.09.1965, verstorben am 03.04.2016, Kirchberg

14. April
• **Rudolf Buri**, geboren am 05.05.1930, verstorben am 07.04.2016, Kernenried

15. April
• **Dora Margaretha Lehmann**, geboren am 01.08.1931, verstorben am 09.04.2016, Kirchberg

21. April
• **Erika Jordi-Rüegsegger**, geboren am 25.09.1935, verstorben am 10.04.2016, Kirchberg

28. April
• **Emma Kohli-Stähli**, geboren am 13.07.1923, verstorben am 22.04.2016, Kirchberg

29. April
• **Elisabeth Ida Thomann**, geboren am 30.04.1934, verstorben am 11.04.2016, Köniz

ADRESSEN

Kirchgemeinde Kirchberg
Froberg 2, 3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch
www.kirche-kirchberg.ch

Öffnungszeiten Verwaltung:
Montag - Freitag, 8.00 - 11.30 Uhr

Jugendarbeit - **Stefan Grunder**
079 520 63 94
stefan.grunder@kirche-kirchberg.ch

KUW - **Urs Güdel**
034 447 10 16
urs.guedel@kirche-kirchberg.ch

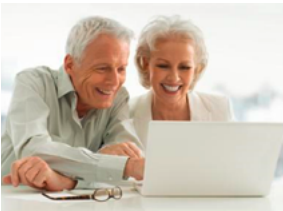
REDAKTION GEMEINDESEITE

Lisabeth Arnold Wanner
Froberg 2, 3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch

INFO

Senior/-in für Senior/-in

Am 2. August startet ein neues Angebot in der Kirchgemeinde Kirchberg



Worum geht es?

Jüngere Seniorinnen und Senioren erbringen älteren Mitmenschen gegen ein bescheidendes Entgelt unregelmässig gewisse Dienstleistungen.

Beispielsweise:

- Wohnungsbetreuung bei Abwesenheiten, Blumen giessen, Briefkasten leeren
- kleine Hilfeleistungen ums Haus herum
- kleine Arbeiten, wie z.B. Bilder aufhängen
- Unterstützung in administrativen Alltagsaufgaben, wie Briefe schreiben
- Unterstützung bei der Anwendung von PC und Handy
- Einkäufe erledigen
- Begleitung beim Aufsuchen des Gemeindehauses oder von Geschäften

Damit den Wünschen entsprochen werden kann, braucht es Freiwillige.

Wäre das etwas für Sie bzw. Dich?

Interessierte, die gerne eine Tätigkeit anbieten, mögen sich melden bei **Lorenz Wacker**, Chilchweg 9, PF 309, Kirchberg, 034 445 22 62 oder lorenz.wacker@kirche-kirchberg.ch

Wer steckt dahinter?

Das zweijährige Pilotprojekt wird von der Kirchgemeinde Kirchberg getragen. Vermittlung von Angebot und Nachfrage wird die Stiftung intact an der Hintergasse 4, Kirchberg, übernehmen.

DER KIRCHGEMEINDERAT

Info aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat informiert aus seiner Sitzung vom 10.05.2016

• **Jahresrechnung 2015 und zusätzliche Abschreibungen**
Die Jahresrechnung sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 2'122.49 vor. Aufgrund des guten Jahresergebnisses sind übrige Abschreibungen von Fr. 144'505.10 enthalten (zuständig Kirchgemeindeversammlung). Gegenüber dem Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 109'730.00 ergibt dies eine Besserstellung von Fr. 111'852.49. Das gute Ergebnis gründet erneut auf dem Mehrertrag an Steuern, dem Nichtausschöpfen von Voranschlagskrediten sowie dem haushälterischen Umgang. Das Eigenkapital beträgt Ende 2015 Fr. 2'885'933.46. Die Nachkredite belaufen sich auf Fr. 179'213.70, Fr. 19'498.35 sind davon gebunden (Kompetenzen: KGR Fr. 34'708.60 / KGV Fr. 144'505.10). Die Jahresrechnung 2015 sowie die zusätzlichen Abschreibungen werden der Kirchgemeindeversammlung vom 21.06.2016 zum Beschluss vorgelegt.

• **Kirchgemeinderat Ersatzwahl Amtszeit 2015 - 2018**
Andrea Herren, Rüdtligen-Alchenflüh, tritt auf Ende Juni 2016 als Ratsmitglied, Ressort Musik, zurück (KGR-Info 22.10.2015). Für die Ersatzwahl schlägt der Kirchgemeinderat der Kirchgemeindeversammlung vom 21.06.2016 Heidi Brönnimann-Herzig, Rüdtligen-Alchenflüh, zur Wahl vor.

• **Baukommission**
Niklaus Nussbaum, Rüdtligen-Alchenflüh, ist ab sofort als neues Mitglied der Baukommission gewählt - laufende Amtszeit 2015 - 2018. Somit konnte der bisherige vakante Sitz besetzt werden.

• **Prüfung Labyrinth auf dem Chilchogger**
Die Realisierung eines Labyrinths auf dem Chilchogger, südseitig der Kirche, wird in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband (Grundstückbesitzer) geprüft. Ideen zur Umsetzung eines Labyrinths haben Studierende - Techniker HF - der Kantonalen Gartenbauschule Oeschberg erarbeitet. Bis im September 2016 werden Ausführungsplan und Kostenschätzung erstellt. Voraussichtlich wird das Geschäft der Kirchgemeinderversammlung im November 2016 vorgelegt.

• **Verein Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Bern: Digitalisierungen**
Nach den 13 Chorgerichtsmanualen werden dem Verein weitere Bücher des Archivs (Rodel, Manuale, Armenrechnungen usw.) zur Digitalisierung zur Verfügung gestellt. Siehe auch Bericht rechts.

• **Beatrice Hitzler, Jugendarbeiterin**
Beatrice Hitzler wird ins katechetische Amt beauftragt. Die Feierlichkeiten der reffejuso finden am 10.09.2016 im Berner Münster statt.

DER KIRCHGEMEINDERAT

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 21. Juni 2016, 19.30, Kirchgemeindesaal
Anschliessend Apéro

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 01.12.2015
2. Jahresrechnung 2015
 - a. Beschluss zusätzliche Abschreibungen Fr. 144'505.10
 - b. Beschluss Jahresrechnung
3. Kirchgemeinderat Ersatzwahl Amtszeit 2015 - 2018 - Vorschlag Kirchgemeinderat: Brönnimann-Herzig Adelheid, Rüdltigen-Alchenflüh
4. Informationen
5. Verschiedenes

Aktenauflage

Die Unterlagen zu den Traktanden 1 und 2 liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Verwaltung der Kirchgemeinde, Froberg 2, 3422 Kirchberg, zur Einsichtnahme auf: Montag bis Freitag 8.30 - 11.30 Uhr. Für andere Zeiten bitte voranmelden, 034 447 10 10 / verwaltung@kirche-kirchberg.ch

Die Unterlagen können auch eingesehen werden unter: www.kirche-kirchberg.ch > über uns > Kirchgemeindeversammlung

Kirchberg, 10. Mai 2016

DER KIRCHGEMEINDERAT

Geschichtliches in neuer Form

Die Chorgerichtsmanualen aus dem Archiv der Kirchgemeinde Kirchberg stehen ab sofort als Digilisat in Form einer CD-ROM zur Verfügung.



RATSPRÄSIDENT STEPHAN AEERHARDT UND ALFRED IMHFHOF BEI DER ÜBERGABE

Chorgerichtsmanualen sind wertvolles Kulturgut und sind meist die ältesten Register-Serien in den Archiven. Einerseits sind diese Manuale sozusagen die Vorstufe zu den Protokollen des Kirchgemeinderats, zum andern sind sie auch eine der wichtigsten und lebendigsten Quellen zur Geschichte der Gemeinden. Nirgendwo spiegelt sich der Alltag vergangener Zeiten so unmittelbar wie in den Chorgerichtsmanualen.

Die Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Bern (GHGB) hat sich zum Ziel gesetzt, über möglichst alle Chorgerichtsmanualen des Kantons Bern in digitaler Form zu verfügen. Auf Anfrage der Gesellschaft und nach Abklärungen mit dem Staatsarchiv wurden die 13 Chorgerichtsmanualen unserer Kirchgemeinde für die Digitalisierung zur Verfügung gestellt. Mittels der digitalisierten Kopien kann einfacher Einsicht in die

Archivalien genommen werden und dabei können die Originale geschützt werden.

Am 20. April 2016 wurden die ausgeliehenen Manuale von Genealog Alfred Imhof retourniert und das erstellte Digitalisat (CD-ROM) «Kirchberg Chorgerichtsmanualen 1625 - 1853» dem Ratspräsidenten Stephan Aeberhardt übergeben.

Die (CD-Rom) mit dem Titel *Kirchberg Chorgerichtsmanualen 1625 - 1853* steht ab sofort zur Verfügung und kann bei der Gesellschaft im Rahmen von Fr. 140.00 bezogen werden: www.ghgb.ch. Die Kirchgemeinde selbst verkauft keine CD-ROM, es kann jedoch auf Anfrage vor Ort Einsicht genommen werden.

LISABETH ARNOLD, VERWALTERIN